

Umgang mit Krisen im Alter am Beispiel Bezirk Grieskirchen – heute und morgen?



MARIA GABRIELE KERSCHHUBER, MBA
KOORDINATORIN FÜR BETREUUNG UND PFLEGE

GERONTOLOGIE-FACHTAGUNG WESENUFER, 16.06.2011

Der Begriff Krise



Krise heißt übersetzt „Wendepunkt“.

Krisensituationen beinhalten deswegen sowohl eine positive als auch eine negative Möglichkeit.

Krise als Chance oder Krise als Risiko/Gefahr.

Definition Krise



Eine Krise liegt vor...

„... wenn ein Mensch sich auf dem Weg zu wichtigen Lebenszielen einem Hindernis gegenüber sieht, das er im Augenblick mit seinen üblichen Problemlösungsmechanismen nicht bewältigen kann.“ (Caplan)

*„... wenn eine Situation zu neu, zu schnell, zu ungewohnt, zu fremd, zu schwer, zu schmerzhaft ist, sodass das bisherige Verhalten unbrauchbar wird bzw. keine Bestätigung mehr bekommt.“
(Dörner/Plog)*

Lebenskrisen im Alter



Im Alter bzw. im Laufe des Lebens, werden die meisten Menschen mit wichtigen Ereignissen konfrontiert, die nicht selten Einschnitte im Leben darstellen können. Dazu gehört unter anderem der Auszug der Kinder, das Ausscheiden aus dem Berufsleben, der Tod des Partners oder von guten Freunden, eine persönliche Erkrankung oder Krankheit eines nahe stehenden Menschen, Pflegebedürftigkeit und drohende Verwahrlosung.

Auszug der Kinder



- Häufig ist der Auszug der Kinder die erste "Lebenskrise", die ein Mensch bewältigen muss („Empty nest“).

Bisher innegehabte Rollen als Mutter und Vater müssen neu definiert und neu ausgefüllt werden. An die Stelle der täglichen konkreten Versorgung der Kinder (Essen kochen, Hausaufgabenhilfe etc.) können nun unter anderem gegenseitige Besuche, Hilfe beim Finden und Einrichten der neuen Wohnung oder beratende Hilfestellung bei Problemen in Ausbildung, Studium oder Beruf treten.

Ausscheiden aus dem Berufsleben



- Das Ausscheiden aus dem Berufsleben wird von vielen Menschen sehnsüchtig erwartet, um sich den schönen Dingen des Lebens widmen zu können . Aber in Wahrheit entpuppt sich innerhalb kurzer Zeit dieser Lebensabschnitt als Krise, die bewältigt werden will. Die regelmäßige Arbeit hat einen großen Teil des Lebens bestimmt, die Zeitabläufe festgelegt, Sinn und Befriedigung gegeben. Plötzlich ist alles anders. Den Umgang mit der freien Zeit müssen viele erst lernen.

Tod des Partners



- Ein besonders tiefer Einschnitt im Leben ist der Tod des Partners. Plötzlich ist der geliebte und nahe stehende Mensch nicht mehr da.

Der Zurückgebliebene fühlt sich hilflos und gelähmt. Für viele erscheint das Leben nun leer und sinnlos und müssen mit den vielen Problemen des Alltags n alleine zurechtkommen. Mit der Trauer können sich auch bestehende Gesundheitsprobleme (subjektiv und objektiv) verstärken.

Krankheit



- Die Therapie alter Menschen muss den veränderten körperlichen und geistigen Bedingungen Rechnung tragen. Die oft verringerte Leistungsfähigkeit im Alter und die eingeschränkten Möglichkeiten der Alltagsbewältigung machen es gelegentlich schwierig, eine möglichst effektive Therapie einzusetzen.

Hausärzte

Fachabteilungen

Klinikum Wels-Grieskirchen
(AGR)

Pflegebedürftigkeit



- Pflegebedürftigkeit bezeichnet einen Zustand, in dem eine Person durch eine Krankheit oder Behinderung dauerhaft nicht in der Lage ist, alltäglichen Aktivitäten und Verrichtungen selbstständig nachzugehen und deshalb Hilfe zur Bewältigung der daraus resultierenden Defizite benötigt. Dadurch fühlen sich alte Menschen, mehr oder weniger, abhängig von Angehörigen, ambulanten Diensten oder stationären Pflegeeinrichtungen.

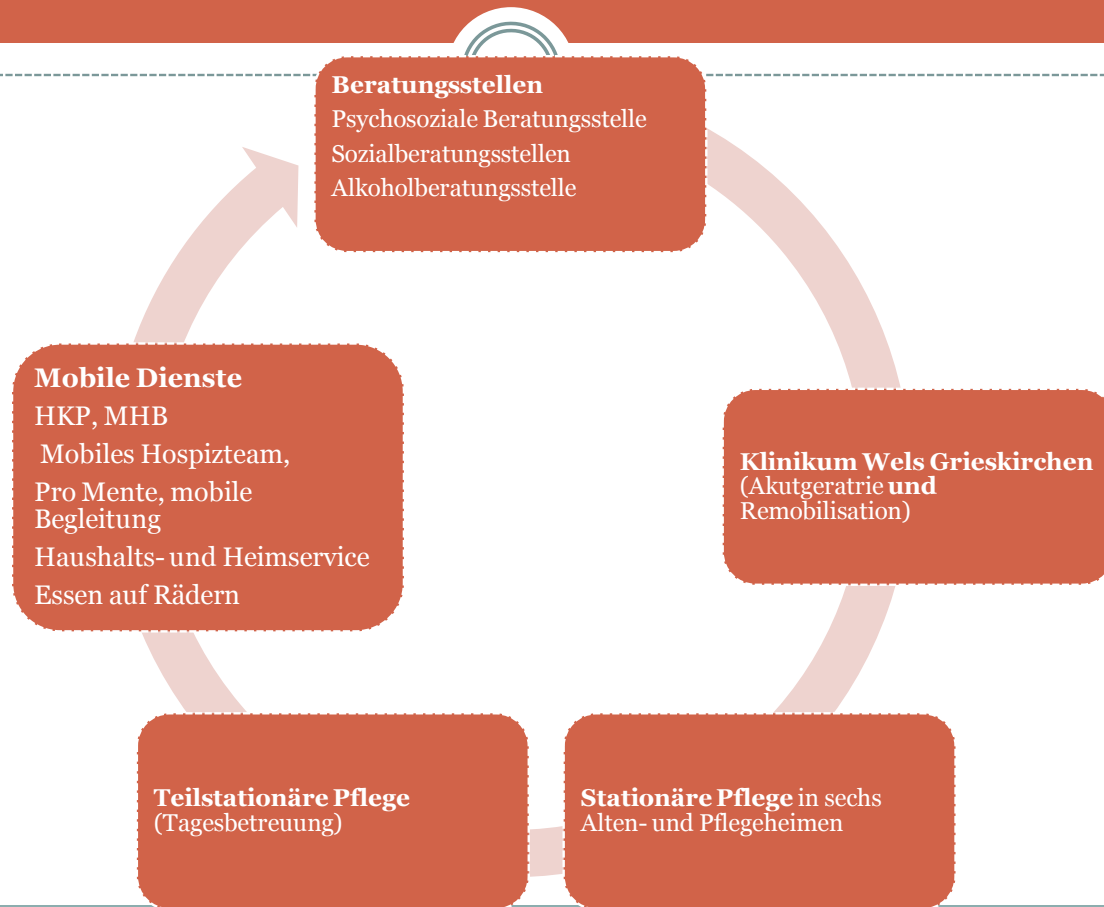
Verwahrlosung



- *„Verwahrlosung liegt vor, wenn die zuständigen gesellschaftlichen Institutionen auf persistente und generalisierte Dissozialität mit der Zuschreibung „Verwahrlosung“ reagieren.“* (Eberhard, Kurt nach einer Definition von K. Hartmann 1979, S.5).

Diese Definition nimmt keinerlei Entstehungsgründe vorweg und weist explizit darauf hin, dass Verwahrlosung keine Krankheit ist, sondern ein Zustand der auf den mit der Bezeichnung Verwahrlosung von zuständigen gesellschaftlichen Instanzen reagiert wird.

Was bietet der Bezirk Grieskirchen für alte Menschen in Krisen?



Pro mente OÖ



- Psychosoziale Beratungsstellen
Grieskirchen/Peuerbach

Tel.: 072 48 / 66 3 21

Tel.: 07276/5008-0

psb.grieskirchen@promenteoee.at

psb.peuerbach@promenteoee.at

Sozialberatungsstellen

- Sozialberatungsstellen des SHV

Grieskirchen

07248/61744

sbs@shvgr.at

Peuerbach

07276/4236

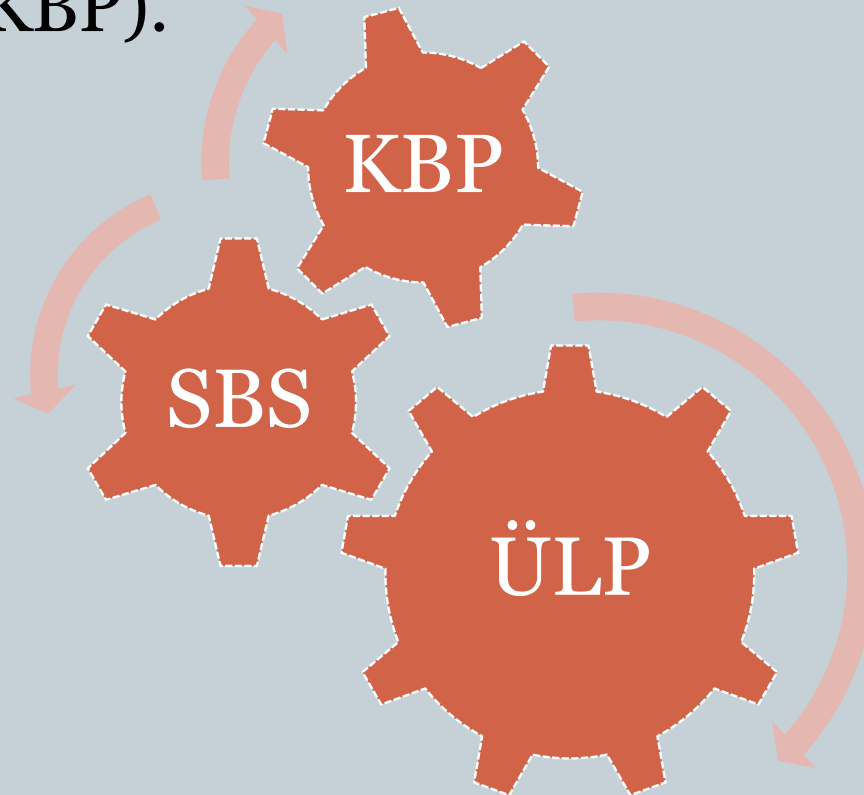
Gaspoltshofen

07735/8018

Klinikum Wels-Grieskirchen



- Sehr enge und effiziente Kooperation durch die Zusammenarbeit von ÜLP, SBS und Koordination(KBP).



Stationäre Einrichtungen im Bezirk



• BAPH Grieskirchen	95 Betten (8 KZP)
• BAPH Gaspolthofen	110 Betten (1 KZP)
• BAPH Peuerbach	113 Betten (2 KZP)
• BAPH Pram	66 Betten (1 KZP)
• APH Marienheim	86 Betten (5 KZP)
• APH Waizenkirchen	87 Betten

Alten- und Pflegeheime in Planung

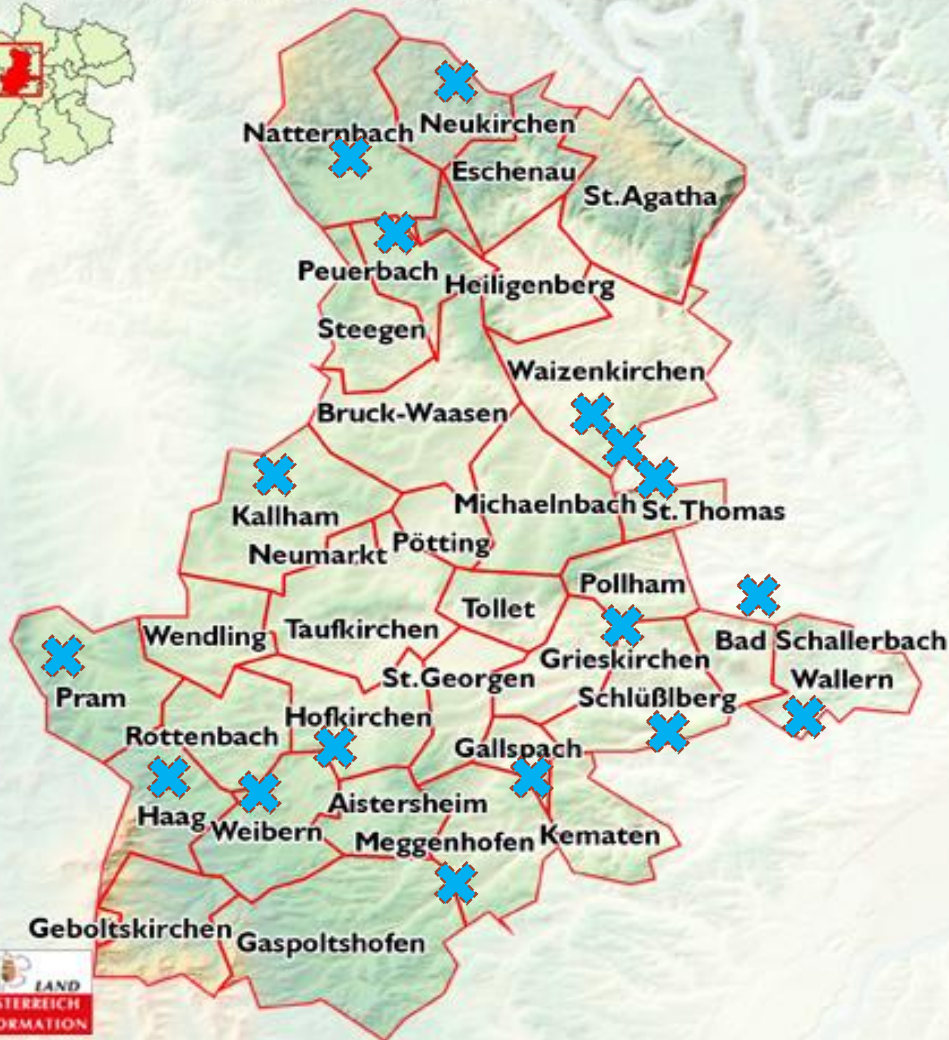


- Bad Schallerbach
- Kallham
- Natternbach

Betreubares Wohnen



Bezirk GRIESKIRCHEN



Betreubares Wohnen in Planung



- Gaspoltshofen
- Geboltskirchen
- Kematen

Tagesbetreuung



Integrierte Tagesbetreuung in allen SVH-Heimen und
Marienheim Gallspach

Tagesbetreuung im Sozialzentrum Haag/Hausruck

APH Waizenkirchen Mittagstisch

Mobile Dienste im Bezirk



- Mobile Hilfe und Betreuung (Rotes Kreuz, Caritas)
- Hauskrankenpflege (Rotes Kreuz, Caritas)
- Mobiles Hospizteam des RK (ehrenamtlich)
- Pro Mente, Mobile Begleitung

Haushalts- und Heimservice



- **Hilfswerk**
- **Volkshilfe**

Koordination für Betreuung und Pflege



Einzelfallmanagement
für komplexe Fälle



Koordination der
mobilen Dienste,
Vernetzung und
Sozialplanung

Individuelle
Lösungen
für alte
Menschen

„Die Trias“ der Anlaufstellen



Vernetzung im Bezirk



Bezirkskoordinationsteam

„Soziales Forum“

Vernetzungstreffen der
mobilen Dienste

Vernetzungstreffen AH und
ÜLP des Klinikums

Vernetzung außerhalb der Bezirksgrenzen

A diagram on the left side of the slide showing three nested semi-circles of increasing radius, all centered on a vertical line. The outermost semi-circle is solid red, the middle one is dashed red, and the innermost one is solid red. These semi-circles represent the scope of different levels of networking.

Mitgliedsbezirk der
„W.E.G.E. 42“

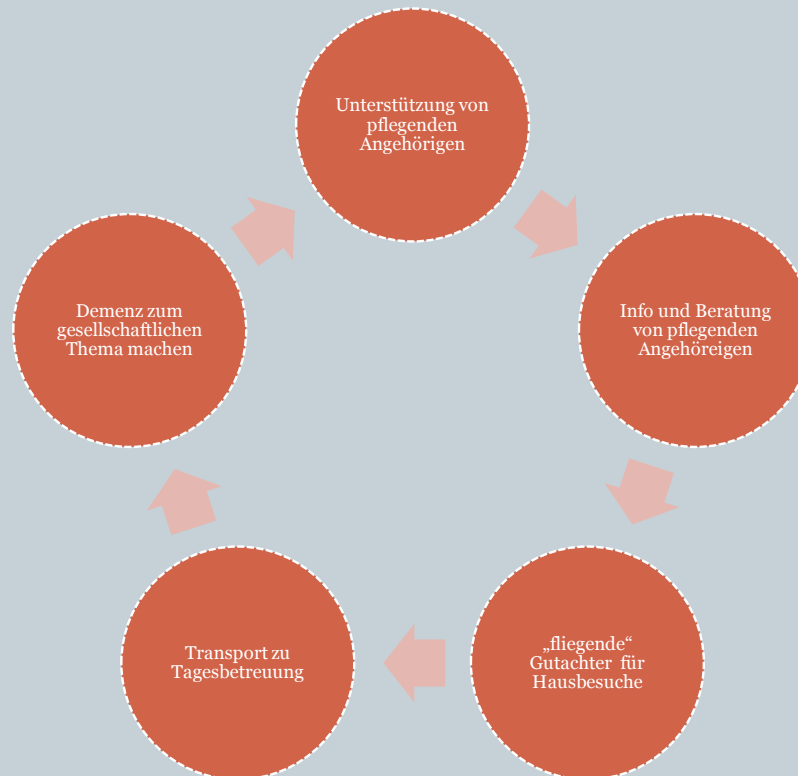
Peergroup der
Koordinatorinnen
WE, WL, EF, GR

Forcierte
Zusammenarbeit
der SHVs

Arbeitsgruppe des BKT



- Arbeitsgruppe „Demenz“ beauftragt durch das Bezirkskoordinationsteam



Wie werden Angehörige im Bezirk Grieskirchen unterstützt?



IST

- ANNA der GKK
- Demenzreisen (RK)
„Die blauen und die grauen Tage“ Caritas
- Mobile Dienste der Caritas und des Roten Kreuzes
- 5 x 10 Std./Jahr bei bestehenden Verträgen
- Hospizteam und Trauerbegleitung des RK
- Besuchsdienste
- PAULA (Caritas)

SOLL

Ausbau von ANNA

5 x 10 Std./Jahr auch bei nicht bestehenden Verträgen

Unterstützung von Angehörigen



IST

- M.A.S (Ried)
- Kurzzeitpflege
- 24-Std.-Betreuung
- Stundenweise und tageweise Betreuung durch 24-Std.-Agenturen
- Integrierte Tagesbetreuung in Heimen
- Stammtische für pflegende Angehörige

SOLL

- M.A.S. Grieskirchen
- Ausbau von professioneller tageweiser Betreuung
- Tagesbetreuung (einschließlich Transport) in Heimen
- Nachtpflege in Heimen
- Alternative Wohnformen
- Hospizbewegung Wels
- Spezielle Stammtische für Demenzkranke



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

